

Übersicht 6

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 14. März 1984

Der Rechtsausschuß

Dr. Schwenk (Stade)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
10/86	1 BvL 52/83 9. 1. 1984	Hessisches Finanzgericht 26. 10. 1983 3 K 366/83	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 36 Abs. 2 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Nr. 3 des Steuerberatungsgesetzes vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735) insoweit mit Artikel 12 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist, als hierdurch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung davon abhängig gemacht wird, daß der Bewerber seine Entlassung aus dem aktiven Dienst beantragt.
10/93	1 BvL 54/83 26. 1. 1984	Sozialgericht Stuttgart 19. 12. 1983 S 2 Ko 40/83	ob §§ 3 und 5 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen (ZSEG) mit Artikel 12 Abs. 1 GG vereinbar sind.
10/95	1 BvL 2/84 31. 1. 1984	Verwaltungsgericht Sigmaringen 11. 1. 1984 7 K 106/82	ob § 60 Abs. 1 und 4 des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649) insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als eine Erstattung von Fahrgeldausfällen im Nahverkehr an private Unternehmer nach einem Vornhundertsatz der von dem Unternehmer nachgewiesenen Fahrgeldeinnahmen ohne Härteregelung vorgeschrieben ist.
10/99	2 BvL 1/84 2. 2. 1984	Verwaltungsgericht Hamburg 27. 6. 1983 4 VG 129/83	ob § 4a Abs. 1 des Ärztekammergesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Ärztekammergesetzes vom 1. Juni 1970 (GVBl. S. 181); jetzt: § 15 Abs. 3, § 16 Abs. 1 Hamburgisches Ärztegesetz vom 22. Mai 1978 (GVBl. S. 152, 203) mit Artikel 20 Abs. 1, 2 und 3 sowie mit Artikel 28 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist.
10/105	2 BvL 2/84 8. 2. 1984	Verwaltungsgericht Stuttgart 21. 12. 1983 VRS 16 K 1693/83	ob § 55a des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung von Artikel 3 § 1 Nr. 7 (5a) des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 — BGBl. I S. 1523 — insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als er Anwendung findet auf solche Soldaten, deren Dienstverhältnis vor dem 1. Januar 1966 begründet wurde und die nach Beendigung ihres Dienstverhältnisses in einem der Rentenversicherungspflicht unterliegenden Beschäftigungsverhältnis standen und dabei die Möglichkeit hatten, von der Versicherungspflicht sich befreien zu lassen, soweit Versorgungsbezüge in der Höhe der diesen Zeiten entsprechenden Rentenanteile zum Ruhen gebracht werden.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
10/88	1 BvR 807/83 23. 1. 1984	der Frau R. St., Baden-Baden 1. unmittelbar gegen a) das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 7. April 1983 — 2 UF 166/80 — b) das Urteil des Amtsgerichts Baden-Baden vom 13. August 1980 — 10 F 1/78 — 2. mittelbar gegen § 1587 a Abs. 2 Nr. 3 Satz 3 BGB
10/89	1 BvR 1186/83 23. 1. 1984	der Frau Ch. H., Essen a) gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm vom 12. Juli 1983 — 2 UF 221/82 — b) das Urteil des Amtsgerichts Essen vom 23. März 1982 — 101 F 153/79 — wegen Verletzung der Grundrechte aus Artikel 2 Abs. 1 GG in Verbindung mit dem Rechtsstaatsprinzip sowie aus Artikel 3 GG bei Regelungen des Versorgungsausgleichs
10/90	1 BvR 1515/83 23. 1. 1984	der Frau H. H. S., Bremerhaven unmittelbar gegen den Beschluß des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen vom 30. August 1983 — 5 UF 81/79 (a 6) — mittelbar gegen § 1587 a Abs. 2 Nr. 3 BGB wegen Verletzung der Artikel 2 Abs. 2, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 19, 20 Abs. 1 GG
10/91	1 BvR 1574/83 23. 1. 1984	der Frau I. L. M., Friedrichshafen gegen a) den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 5. Oktober 1983 — IV b ZB 139/82 — b) den Beschluß des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 7. Juni 1982 — 15 UF 47/81 VA — c) das Urteil des Amtsgerichts Tettnang vom 14. Januar 1981 — 2 F 24/77 — wegen Verletzung der Artikel 3, 6 Abs. 1, Artikel 14 und 20 GG bei Regelungen des Versorgungsausgleichs
10/92	1 BvR 830/83 24. 1. 1984	der Frau E. G., Regensburg unmittelbar gegen a) das Urteil des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 16. Mai 1983 — 10 UF 1029/82 — b) das Urteil des Amtsgerichts Regensburg vom 5. März 1982 — 2 F 1012/79 — mittelbar gegen Artikel 17 Abs. 1 EGBGB

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
10/94	1 BvR 1217/83 25. 1. 1984	des Betriebsrats der Firma Sp., Berlin 33 gegen den Beschluß des Bundesarbeitsgerichts vom 22. Februar 1983 — 1 ABR 27/81 — wegen Verletzung von § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG und Artikel 101 Abs. 1 Satz 2, Artikel 2 Abs. 1, Artikel 20 Abs. 1 und Abs. 3 GG
10/96	1 BvR 1770/83 7. 2. 1984	des Herrn H. R., Büren gegen a) den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 3. Oktober 1983 — AnwZ (B) 17/83 — b) den Beschluß des Ehrengerichtshofs für Rechtsanwälte des Landes Nordrhein-Westfalen vom 4. März 1983 — 1 ZU 20/82 — c) die Rücknahmeverfügung des Justizministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1982 — III R 366 — I C — wegen Verletzung der Grundrechte aus Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG
10/98	2 BvR 1984/83 2. 2. 1984	1. des Herrn Prof. Dr. A. A. St., München 2. des Herrn H. N., Burkardroth gegen a) den Beschluß des Truppendienstgerichts Süd vom 10. November 1983 — S 2 BL a 14/83 — b) den Kostenfestsetzungsbeschluß des Urkundsbeamten des Truppendienstgerichts Süd vom 18. Oktober 1983 — S 2 BL a 14/83 — wegen Verletzung der Grundrechte aus Artikel 3, 12, 14 sowie Artikel 2 in Verbindung mit Artikel 19 Abs. 4 GG
10/100	1 BvR 1249/83 1 BvR 1745/83 1 BvR 1746/83 1 BvR 1752/83 1 BvR 1753/83 1 BvR 1757/83 1 BvR 1769/83 1 BvR 1719/83 1 BvR 1720/83 10. 2. 1984	und Antrag auf einstweilige Anordnung des Herrn Dr. O., Bielefeld und acht anderer Beschwerdeführer gegen die Gebührenordnung für Ärzte wegen Außervollzugsetzung des § 14 Abs. 2 Satz 2 GOÄ in der Fassung der Ersten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 20. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1500)
10/102	1 BvR 1048/83 9. 2. 1984	1. der Frau D. A., Gruibingen 2. der Eheleute E. W. und F. A., Gruibingen 3. der Gemeinde Gruibingen 4. des Herrn J. H., Gruibingen 5. des Herrn K. R., Stuttgart 6. der Firma ST., Stuttgart gegen das Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1777)

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
10/103	2 BvR 1504/82 9. 2. 1984	des Herrn P. L., Lippstadt gegen a) die Beschlüsse des Landesgerichts Paderborn vom 12. Mai 1981 — 12 StVK 140/81 — und 19. Januar 1982 — 12 StVK 386/81 — b) den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm vom 18. September 1982 — 4 Ws 125/82 — c) mittelbar gegen Artikel 314 Abs. 1 EGStGB vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469) wegen Fortdauer der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB
10/104	2 BvR 2029/83 14. 2. 1984	des Herrn J. S., Maintal, und elf weiterer Beschwerdeführer gegen 1. die Bundesregierung 2. den Deutschen Bundestag wegen Verstoßes gegen Artikel 2 Abs. 2 GG betreffend Lagerung chemischer Waffen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland

C. Antrag

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Antrag
10/85	2 BvF 6/83 9. 1. 1984	des Senats der Freien Hansestadt Bremen zur Prüfung, ob § 11 a Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Haushaltsbegleitgesetzes 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857), mit Artikel 107 Abs. 2 und Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz vereinbar ist.
10/101	2 BvF 1/84 14. 2. 1984	der Hessischen Landesregierung, Wiesbaden, zur Prüfung, ob § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch Artikel 6 Nr. 3a des Haushaltsbegleitgesetzes 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857), mit Artikel 107 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz vereinbar ist.

D. Wahlprüfungsbeschwerde

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Wahlprüfungsbeschwerde
10/106	2 BvC 1/83 9. 2. 1984	des Herrn Dr. B. Sch., Brüssel gegen den Beschluß des Deutschen Bundestages vom 25. November 1983 — Aktenzeichen WP 15/83 (Drucksache 10/557) —, durch den der Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag vom 6. März 1983 zurückgewiesen wurde.

